



Vorlage an

Verwaltungsausschuss

zur Beschlussfassung

- öffentlich -

Neueinrichtung und Weiterführung von Betreuungsgruppen im Rahmen der "verlässlichen Grundschule" bzw. "Hort an der Grundschule"

Beschlussantrag:

1. Die bestehenden kommunalen Betreuungsangebote im Rahmen der „verlässlichen Grundschule“ an der Friedensschule Rehnenhof und Klösterleschule mit je 2 Gruppen werden weitergeführt, ebenso wie an der Grundschule Hardt, Uhlandschule Bettringen, Römerschule Straßdorf, Stauferschule, Grundschule Großdeinbach, Theodor-Heuss-Schule und Mozartschule mit je einer Gruppe.
2. An der Grundschule Weiler wird begrenzt auf das Schuljahr 2009/2010 das im letzten Jahr unter besonderen Bedingungen begonnene Angebot weitergeführt
3. An der Eichenrainschule in Lindach wird eine 2. Betreuungsgruppe im Rahmen der verlässlichen Grundschule eingerichtet.
4. Der Hort an der Grundschule Hardt wird mit einer Gruppe weitergeführt.
5. Der Hort an der Friedensschule wird mit einer Gruppe weitergeführt. Die Gruppengröße erhöht sich jedoch von 10 auf bis 20 Kinder.

Sachverhalt und Antragsbegründung:

Zur Weiterführung bzw. Neueinrichtung der Betreuungsangebote im Rahmen der „verlässlichen Grundschule“ wurde eine Umfrage bei allen Eltern von Grundschulern (incl. Eltern der künftigen Erstklässler) durchgeführt. Die Umfrage hatte eine Überprüfung der bestehenden Angebote sowie eine Bedarfsabfrage hinsichtlich von evt. Zusatzangebo-



ten zum Ziel. Auch diejenigen Grundschulen, an denen bislang noch keine Betreuungsgruppen eingerichtet waren, wurden in die Umfrage einbezogen.

Gemäß dem Beschluss des Gemeinderates vom 23.07.2003 werden die Betreuungsangebote im Rahmen der verlässlichen Grundschule dann eingeführt, wenn eine Mindestteilnehmerzahl von 10 SchülerInnen erreicht wird. Erhöht sich die Gruppenstärke auf mehr als 25 Kinder kann eine zweite Gruppe eingeführt werden bzw. erhalten bleiben.

Die Klösterleschule wird seit dem Schuljahr 2005/2006 als Ganztageschule geführt, so dass eine Betreuung im Rahmen der „verlässlichen Grundschule“ nur noch morgens vor dem Unterricht erfolgt. In dieser Zeit besuchen nicht alle angemeldeten Kinder die Betreuung. Die Weiterführung von zwei Gruppen ist ausreichend. Das Betreuungsangebot im Rahmen der Ganztageschule über Mittag und am Nachmittag wird von ca. 140 Kindern beansprucht.

An der Grundschule Hardt besteht neben einer Hortgruppe auch eine Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule. Für das nächste Schuljahr liegen insgesamt nur 9 Anmeldungen vor. Davon besuchen 7 Schüler bzw. Schülerinnen gleichzeitig auch den Hort, so dass für diese eine durchgehende Betreuung von 7.00 Uhr bis 17.30 Uhr gewährleistet ist.

Gemäß vorangegangener Entscheidungen des Gemeinderats, dass Betreuungen Bestandsschutz gewährt wird, auch wenn die Mindestanmeldezahl von 10 Kindern nicht regelmäßig erreicht wurde, wird auch hier eine Weiterführung vorgeschlagen. Die Eltern der 9 angemeldeten SchülerInnen sind auf das Betreuungsangebot angewiesen, und z.B. bereits im Vertrauen auf eine bestehende Betreuungsmöglichkeit Arbeitsverhältnisse eingegangen.

Der Hort an der GS Hardt wurde im Schuljahr 2008/2009 nur noch mit 1 Gruppe weitergeführt, da bereits im Laufe des Schuljahres 2007/2008 die Anmeldezahlen stark sanken. Der Hort ist von Montag bis Freitag ab 12.30 Uhr geöffnet. In zwei Gruppen können maximal 30 SchülerInnen aufgenommen werden. Da nur noch eine Gruppe besteht, können 20 Kinder aufgenommen werden. Die Öffnungszeiten schließen nahtlos an die Betreuung im Rahmen der „verlässlichen Grundschule“ an. Für das Schuljahr 2009/2010 liegen 11 Anmeldungen vor, so dass die Gruppe wie bisher weitergeführt werden kann.

Bei der Betreuung im Rahmen der „verlässlichen Grundschule“ an der Friedensschule sind für das kommende Schuljahr 28 SchülerInnen angemeldet. Es bleiben zwei Gruppen bestehen, zumal zum Schuljahresbeginn nach Einschulung der neuen Erstklässler ggf. noch weitere Anmeldungen eingehen werden.

Seit dem Schuljahr 2006/2007 ist an der Friedensschule ein Hort eingerichtet, an dem 10 SchülerInnen aufgenommen werden können. Bisher waren fast ständig alle Plätze belegt. Für das Schuljahr 2009/2010 liegen bereits 15 Anmeldungen vor. Die Eltern sind oftmals berufstätig, zum Teil auch alleinerziehend und somit auf einen Hortplatz angewiesen. Deshalb soll die maximale Gruppenstärke von 10 auf 20 Kinder erhöht werden.



Geeignete Räumlichkeiten stehen in der Friedensschule zur Verfügung. Die personelle Besetzung muss entsprechend angepasst werden. Im günstigsten Fall durch eine/n Anerkennungspraktikant/in. Da es voraussichtlich kurzfristig nicht möglich sein wird, eine/n Anerkennungspraktikant/in für das kommende Schuljahr zu finden, muss vorerst eine Übergangslösung gefunden werden.

Im Laufe des Schuljahres 2008/2009 sank die Anmeldezahl an der Uhlandschule auf 5 SchülerInnen. Bisher sind keine Abmeldungen zu erwarten, neue Anmeldungen liegen jedoch auch nicht vor. Dennoch sind einige Nachfragen eingegangen, weshalb mit neuen Anmeldungen noch gerechnet wird. Wie im Fall der Grundschule Hardt, wird auch für die Uhlandschule empfohlen, das Betreuungsangebot im Rahmen des Bestandschutzes und den Bedürfnissen der Eltern entsprechend weiterzuführen.

An der Römerschule in Straßdorf konnte im letzten Schuljahr nach einer "Durststrecke" auf eine Anmeldezahl von 11 SchülerInnen verwiesen werden, sodass das Betreuungsangebot ohne Einschränkungen weitergeführt werden konnte. Für das Schuljahr 2009/2010 liegen 6 neue Anmeldungen vor, so dass die vorhandene Betreuungsgruppe mit insgesamt 17 Anmeldungen regulär weitergeführt werden kann.

An der Stauferschule sind derzeit 9 SchülerInnen zur Betreuung im Rahmen der „verlässlichen Grundschule“ angemeldet. Ab dem nächsten Schuljahr werden voraussichtlich keine Schülerinnen weiterführende Schulen besuchen. Bereits jetzt liegt eine neue Anmeldung vor. Somit kann das Betreuungsangebot an der Stauferschule mit 10 Anmeldungen weitergeführt werden.

Die Betreuung im Rahmen der „verlässlichen Grundschule“ an der Eichenrainschule wird derzeit mit 23 SchülerInnen durchgeführt. Für das Schuljahr 2009/2010 werden 2 Abmeldungen erwartet. Es liegen bereits 6 neue Anmeldungen vor, sodass mit insgesamt 27 Anmeldungen erstmals die Gruppenstärke von 25 SchülerInnen überschritten wurde. Es wird deshalb vorgeschlagen, eine 2. Betreuungsgruppe einzurichten. Die zusätzliche personelle Besetzung wird im Rahmen einer Ausschreibung erfolgen. Ein geeigneter Raum steht an der Eichenrainschule zur Verfügung. Die 2. Betreuungskraft soll dann ggf. auch als Krankheitsvertretung in anderen Betreuungen eingesetzt werden.

Die Betreuung im Rahmen der verlässlichen Grundschule an der Grundschule Großdeinbach wurde im Schuljahr 2006/2007 in Kooperation mit dem Kindergarten durchgeführt. Nachdem diese Regelung im Schuljahr 2007/2008 vom Sozialamt nicht mehr aufrecht erhalten werden konnte, wurde eine Betreuungsgruppe im Rahmen der „verlässlichen Grundschule“ unter besonderen Bedingungen eingeführt. Für das Schuljahr 2008/2009 lagen 11 Anmeldungen vor, sodass eine reguläre Betreuungsgruppe eingerichtet werden konnte. Auch für das kommende Schuljahr liegen 12 Anmeldungen vor, sodass die vorhandene Betreuungsgruppe weitergeführt werden kann.

An der Mozartschule gab es bis einschließlich des Schuljahres 2004/2005 eine Betreuung im Rahmen der „verlässlichen Grundschule“. Dieses Angebot konnte aufgrund zu



geringer Anmeldezahlen ab dem Schuljahr 2005/2006 nicht mehr weitergeführt werden. Im Schuljahr 2008/2009 lagen jedoch wieder genügend Anmeldungen vor, so dass wieder eine Betreuungsgruppe eingerichtet werden konnte. Im Laufe des Schuljahres sank die Anmeldezahl auf 8 SchülerInnen, da jedoch 5 neue Anmeldungen vorliegen, kann das Betreuungsangebot mit einer Anmeldezahl von 13 SchülerInnen weitergeführt werden.

Auch an der Theodor-Heuss-Schule in Herlikofen wurde im Schuljahr 2008/2009 eine neue Betreuungsgruppe eingerichtet. Es liegen 2 neue Anmeldungen vor, sodass die Betreuungsgruppe in Herlikofen mit 13 SchülerInnen weitergeführt werden kann.

Eine Sonderregelung wurde an der Grundschule Weiler im Schuljahr 2008/2009 getroffen. Die Betreuung wurde auf „halbbehrenamtlicher Basis“ durchgeführt, d. h. die Betreuungskraft erhält je 75 % der Elternbeiträge und des Landeszuschusses brutto. Bei einer geplanten Betreuungszeit von ca. 6 Stunden die Woche kann man nur von einem sehr geringen „Taschengeld“ sprechen. Wegen der geringen Betreuungszeit wurde der monatliche Elternbeitrag anteilig berechnet.

Für das Schuljahr 2009/2010 liegen 12 Anmeldungen vor (vergangenes Schuljahr waren dies 8), sodass diese Sonderregelung weitergeführt werden soll. Die Grundschule Weiler wünscht keine Einrichtung einer "regulären" Betreuungsgruppe.

Die Umfrage in der Scherr-Grundschule Rechberg und Scheuelbergschule Bargau ergaben jeweils eine deutliche Unterschreitung der Mindestzahl bzw. keinen Bedarf.

Die zur Vorbereitung des neuen Schuljahres durchgeführte Umfrage hatte folgendes Ergebnis:

Schule	Anzahl Gruppen bisher	Mindestzahl	Schuljahr 2007/2008	Anmeldungen für das Schuljahr 2008/2009	Künftige Gruppenzahl
Klösterleschule	2	10	147	135	2 (VGS vor Unterrichtsbeginn)
Friedensschule VGS	2	10	29	28	2
Hort	1		9	15	1, aber erweitert
Grundschule Hardt VGS	1	10	10	9	1
Hort	2		12	11	1
Uhlandschule	1	10	5	5	1
Römerschule Straßdorf	1	10	11	17	1
Stauferschule	1	10	9	10	1
Grundschule Großdeinbach	1	10	10	12	1



Eichenrainschule	1	10	23	27	2
Mozartschule	-	10	8	13	1
Theodor-Heuss-Schule	-	10	9	13	1
Scheuelbergschule	-	10		-	-
Grundschule Weiler	-	10	8	12	1 mit Sonderregelung
Scherr-Grundschule	-	10		4	-

VGS – verlässliche Grundschule

Mitteldeckung:

Die Kosten für eine erweiterte Hortgruppe an der Friedensschule sowie eine 2. Betreuungsgruppe an der Eichenrainschule in Lindach stellt sich für das Schuljahr 2009/2010 voraussichtlich wie folgt dar:

Kosten Betreuung Friedensschule – mit Erzieherin

Ausgaben

Personalaufwendungen (im Jahr)

2 Betreuungskräfte
(bei einer bez. Arbeitszeit von je 26 Std. und 30 Min.) 58.824,00 €

Ausgaben insgesamt 58.824,00 €

Einnahmen

Elternbeiträge
(ausgehend von 15 SchülerInnen im Schuljahr 2009/2010,
davon 3 mit Beitragsreduzierung) 21.230,00 €

Landeszuschuss (voraussichtlich) 24.746,00 €

Einnahmen insgesamt 45.976,00 €

Von der Stadt Schwäbisch Gmünd zu finanzierende Mehrausgaben 12.848,00 €

Kosten Betreuung Friedensschule – mit Anerkennungspraktikantin



Ausgaben

Personalaufwendungen (im Jahr)

Betreuungskraft (bei einer bez. Arbeitszeit von 26 Std. und 30 Min.) 29.412,00 €

Anerkennungspraktikantin 17.727,91 €

Ausgaben insgesamt 47.139,91 €

Einnahmen

Elternbeiträge
(ausgehend von 15 SchülerInnen im Schuljahr 2009/2010,
davon 3 mit Beitragsreduzierung) 21.230,00 €

Landeszuschuss (voraussichtlich) 24.746,00 €

Einnahmen insgesamt 45.976,00 €

Von der Stadt Schwäbisch Gmünd zu finanzierende Mehrausgaben 1.163,91 €

Es wird versucht, für das Schuljahr 2009/2010 noch eine/n Anerkennungspraktikant/in zu finden. Spätestens im Schuljahr 2010/2011 soll der Hort an der Friedensschule dann mit einer ausgebildeten Kraft und einer Anerkennungspraktikantin durchgeführt werden.

Kosten Betreuung Eichenrainschule

Ausgaben

Personalaufwendungen (im Jahr)

1. Betreuungskraft (bei einer bez. Arbeitszeit von ca. 17 Std. u. 30 Min.) 15.364,06 €

2. Betreuungskraft (bei einer bez. Arbeitszeit von ca. 12 Std.) 13.254,22 €

Ausgaben insgesamt 28.618,28 €

Einnahmen

Elternbeiträge
(ausgehend von 27 SchülerInnen im Schuljahr 2009/2010,



davon 5 mit Beitragsreduzierung)	13.123,00 €
Landeszuschuss Gruppe 1 (voraussichtlich)	
Verlässliche Grundschule	5.381,50 €
Flexible Nachmittagsbetreuung	1.375,00 €
Landeszuschuss Gruppe 2 (voraussichtlich)	
Verlässliche Grundschule	2.519,00 €
Flexible Nachmittagsbetreuung	1.375,00 €
Landeszuschuss (voraussichtlich) gesamt	10.650,50 €
Einnahmen insgesamt	23.773,50 €
Von der Stadt Schwäbisch Gmünd zu finanzierende Mehrausgaben	4.844,78 €